

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 24. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Januar 2013) und **Antwort**

Personalplanung und Personalentwicklung in der Polizeibehörde (2012 bis 2015)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Beamte, Angestellte und Arbeiter schießen im Jahr 2012 planmäßig aus der Polizeibehörde aus (bitte gliedert nach Gründen - Versetzung in den Ruhe-

stand, Eintritt in den Ruhestand, Entlassung auf Antrag gemäß § 66 Landesbeamtengesetz (LBG), Versetzung gemäß § 15 Beamtenstatusgesetz bzw. § 123 Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG)/§ 61 LBG und Jahreszahlen beantworten)?

Zu 1.:

1.1. Planmäßige Personalabgänge

Planmäßige Personalabgänge = Eintritt in den Ruhestand mit Erreichen der Lebensarbeitszeit

Austrittsgründe	Beschäftigtengruppen		2012
	Beamte/ Beamtinnen ⁽¹⁾	Tarifbe- schäftigte	Gesamt
Altersgrenze Beamter/Beamtinnen / Altersgrenze Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen ⁽²⁾	265	26	291

(1) ohne Anwärter/Anwärterinnen

(2) ohne Dienstkräfte in Altersteilzeit mit Kostenerstattung vom Zentralen Personalmanagement (ZeP) (Kapitel 0509)

1.2. Außerplanmäßige Personalabgänge

Austrittsgründe	Beschäftigtengruppen		2012
	Beamte/- Beamtinnen ⁽¹⁾	Tarifbe- schäftigte	Gesamt
Versetzung in den Ruhestand / vorgezogenes Altersruhegeld ⁽²⁾	176	56	232
Entlassung auf Antrag (§ 66 LBG) / Kündigung durch Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerin		3	3
Versetzung Beamter/in (§ 61 LBG/ §123 BRRG)/ Versetzung Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin ⁽³⁾	50	7	57
Ableben	34	7	41
Entlassung / Kündigung durch Arbeitgeber	15	14	29
Auflösungsvertrag		25	25
Erwerbsunfähigkeit Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin		23	23
Vertragsablauf		5	5
Summe außerplanmäßiger Personalabgänge	275	140	415
Personalabgänge 2012 Gesamt	540	166	706

(1) ohne Anwärter/Anwärterinnen

(2) ohne Dienstkräfte in Altersteilzeit mit Kostenerstattung vom Zentralen Personalmanagement (ZeP) (Kapitel 0509)

(3) einschließlich Versetzungen in andere Bundesländer/ Bundesbehörden, in der Regel mit Tauschpartner/-in

2. Von welcher Fluktuation, gegliedert nach Statusgruppe, Dienstlaufbahngruppe sowie Einsatzbereichen (Schutzpolizei, Kriminalpolizei, Polizeiverwaltungsdienst, Gewerbeaußendienst) ist jeweils für die Jahre 2013, 2014 und 2015 in der Polizeibehörde auszugehen?

Zu 2.: Im Beschluss über das Haushaltsgesetz 2012 und 2013 wurde bezüglich der Einsparungen im Personalbereich festgelegt, dass nunmehr der tatsächliche Personalabbau der vorhandenen Vollzeitäquivalente (VZÄ), also des im Landesdienst beschäftigten Personals, im Vordergrund steht.

Dieser Neuausrichtung wurde - im Gegensatz zu den bisherigen Vorgaben zur Stelleneinsparung - in der nachfolgenden Fluktuationsprognose dahingehend Rechnung getragen, dass alle Personalabgänge berücksichtigt wurden, unabhängig davon, ob eine planmäßige Stelle zur Weiterverwendung frei gemacht wird oder nicht.

Für die nachfolgende Prognose wurden die planmäßigen Personalabgänge entsprechend der individuellen Altersgrenze ermittelt und die außerplanmäßigen Personalabgänge an Hand der Erfahrungen der letzten Jahre für die Folgejahre prognostiziert.

Die für die Personalplanung im Vollzugsbereich erstellte Fluktuationsprognose ist untergliedert nach Laufbahnen und Laufbahngruppen. Für die anderen Beschäftigtengruppen liegt diese Auswertung nicht vor.

Die aktuelle Fluktuationsprognose der plan- und außerplanmäßigen Personalabgänge für die Jahre 2013, 2014 und 2015 stellt sich wie folgt dar:

Beschäftigten- gruppe	Laufbahn	Laufbahngruppe	2013	2014	2015
			Dienst- kräfte	Dienst- kräfte	Dienst- kräfte
Beamte/ Beamtinnen	Schutzpolizei	höherer Dienst	3	5	5
		gehobener Dienst	330	340	370
		mittlerer Dienst	55	60	60
	Kriminalpolizei	höherer Dienst	2	4	3
		gehobener Dienst	70	70	60
	Gewerbe- außendienst	gehobener Dienst	0	1	2
	NtD/TD/WissD */ **			35	35
Tarifbeschäftigte			160	175	175
Polizeibehörde Gesamt			655	690	710

* NtD= nichttechnischer Dienst, TD= technischer Dienst, WissD = wissenschaftlicher Dienst

** eine Differenzierung nach Laufbahngruppen liegt nicht vor

3. Wie wird die Fluktuation in der Einstellungs- und Ausbildungspolitik der Polizeibehörde berücksichtigt?

Zu 3.: Die Prognose der Fluktuation ist die Basis für die Personalbedarfsplanung im Vollzugsbereich und bildet die Grundlage für die Einstellungsplanung in den Vorbereitungsdienst der Vollzugsausbildung bis 2016.

Berlin, den 28. Februar 2013

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mrz. 2013)